

NaiS / Formular 5

## Wirkungsanalyse

Gemeinde/ Ort: Ilanz/Glion - Luven, Cauma Gronda			Datum: 03.09.2019		Wirkungsanalyse Wurden die Etappenziele erreicht? - Was hat sich verändert? ja/ nein - Was sind die Ursachen? - Waren die Massnahmen wirksam?	
Weiserfläche Nr.:			BearbeiterIn: Ch.Buchli / L. Brunner			
Bestandes- und Einzelbaummerkmale	Minimalprofil (inkl. Naturgefahren)	Zustand 1 Jahr 2008	Etappenziele Jahr 2008	Zustand 2 Jahr ...2019.....		
● <b>Mischung</b> (Art und Grad)	Ta 30-90 % Fi 10-70 % Vb, Bah, Bu Samenbäume - 10 %	Ta 0% Fi 95% Vb, Bu 5%	Lichtungshieb ausgeführt, Anteil Fi um 10% tiefer	Ta 0% Fi 80% Vb 5% Bu 15%	<input checked="" type="checkbox"/> Bu hat sich gut etabliert Vb eher abnehmend (Verbiss) Fi stark dominierend Mischung scheint sich zu ändern	
● <b>Gefüge</b> vertikal (Ø-Streuung)	Genügend entwicklungsfähige Bäume in mind. 2 ver. Durchmesserklassen pro ha	i.O. aber nicht sehr stark ausgeprägt	Die vorhandene Verj. zeigt starkes Wachstum (FS1) und die grossen Durchmesser durch Lichtungshieb entfernt.	2 ver. Durchmesserklassen vorhanden, nicht stark ausgeprägt, Verj. Kommt auf.	<input checked="" type="checkbox"/> FS1 eingewachsen, Fi bürstendick Durchmesserstreuung dank Holzschlag verbessert. Verjüngung kommt stärker auf.	
● <b>Gefüge</b> horizontal (Deckungsgrad, Lückenbreite, Stammzahl)	Einzelbäume Ta sowie Rotten oder Kleinkollektive Fi.	Keine Ta vorhanden	DG nimmt ab, vorhandene Verj. durch Licht und Wärmeeintrag gefördert (FS1), Zuwachs dokumentiert.	DG ca. 65%, Einzelbäume dominierend	<input checked="" type="checkbox"/> FS1 eingewachsen, Dank Holzschlag mehr Licht im Bestand Starke Entwicklung der Hasel und B...	
● <b>Stabilitätsträger</b> (Kronenentwicklung, Schlankheitsgrad, Zieldurchmesser)	Kronenlänge mind. 1/2 < 80 Lotrechte Stämme mit guter Verankerung, nur vereinzelt starke Hänger.	Kr. Länge und Schlussgrad i.O. Stämme teilw. Schräg, mitteltiefgründige Rutschungen	Wenig Hänger.	Kronenlänge > 1/2, Schlankheitsgrad OK ca. 80 wenig Hänger	<input checked="" type="checkbox"/> nur noch vereinzelt Hänger h/d Wert OK gute Verankerung Käferbäume nach Schlag entstanden	
● <b>Verjüngung</b> - <b>Keimbett</b>	Fläche mit starker Vegetationskonkurrenz < 1/2	Farn und Hasel < 1/2	Ansamung an FS3, heute noch nichts vorhanden, Überwachung von Veg. Konkurrenz (FS2)	In grössseren Öffnungen Veg.konkurrenz > 1/2 vor allem Farn, Hasel, Himbeere, Holunder In kl. Öffnungen (Schlitzen) und wo Vorverj. = OK	<input checked="" type="checkbox"/> FS2 und 3 eingewachsen, neuer FS gewählt für FS3 Veg.konkurrenz Tendenz zunehmend	
● <b>Verjüngung</b> - <b>Anwuchs</b> (10 cm bis 40 cm)	Bei DG < 60% mind. 10 Ta pro a (durchschnittlich alle 3m), in Lücken Fi und Vb vorhanden.	Ta fehlt, Bu genügend, ersetzt Ta, Fi unterdrückt	Entwicklung der in Zukunft vorhandenen Ansamung bei FS3	Ta in Einzelschützen wachsen gut Bu kommt stark auf Fi Anwuchs dort wo Verjüngung vorhanden war	<input checked="" type="checkbox"/> FS3 eingewachsen, Ansamung bei ehemaligem FS3 spärlich vorhanden Tannen gepflanzt und geschützt, wachsen gut.	
● <b>Verjüngung</b> - <b>Aufwuchs</b> (bis und mit Dickung, 40 cm Höhe bis 12 cm BHD)	Pro ha mind. 30 Verjüngungsansätze (durchschnittlich alle 19m) oder DG mind. 4%, Mischung zielgerecht.	i.O. Ta nicht vorhanden (1 Ex. Gesehen) Mischung nicht zielgerecht, Bu setzt sich durch.	FS4 v.a. Entwicklung der Bu	Bu stark Fi in Gruppen - vor allem dort wo bereits Vorverjüngung vorhanden war vor dem Schlag. Bu scheint sich zu etablieren.	<input checked="" type="checkbox"/> FS4 wurde nicht mehr gefunden Bu hat sich gut etabliert Genügend Verjüngungsansätze, Mischung wird sich jedoch in Richtung Laubwald (Buche) verschieben.	